

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



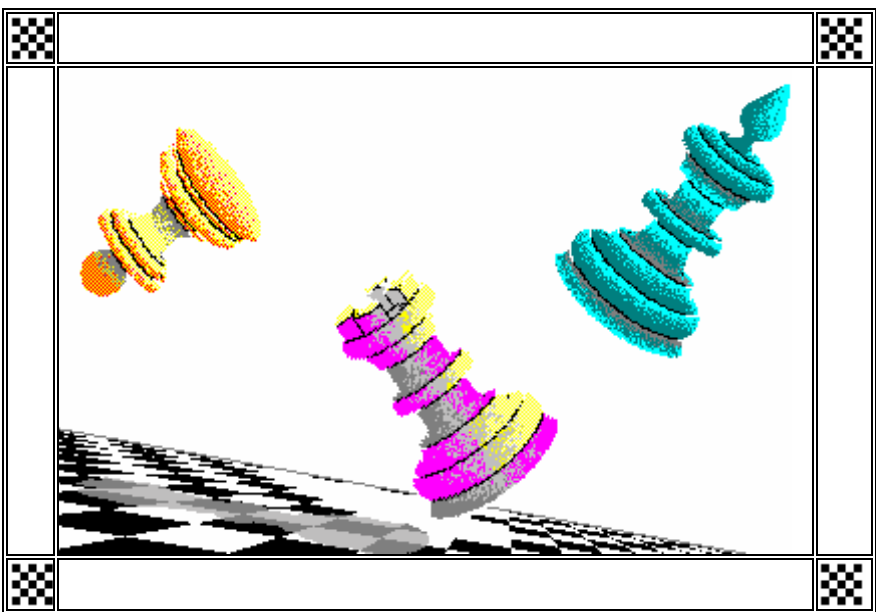
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

9. Runde Landesliga „B“	2
9. Runde 2. Klasse Stadt	5
9. Runde 2. Klasse Nord	6
8. Runde 2. Klasse MitteSüd	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Konkordiahütte	Steinerwirt Zell	4,0:2,0
1	Wieser Rupert	Mooslechner Pet.	1 : 0
2	Buchebner Mark.	Stadlober Gerold	1 : 0
3	Windhofer Johann	Deutinger Erich	½:½
4	Reschreiter Hans	Schweiger Wolfg.	1 : 0
5	Schlager Friedrich	Schwaninger Karl	½:½
6	Fabian Herbert	Gruber Alois	0 : 1

BR	ASK Post SV	Sparkasse Neum.	3,0:3,0
1	Nußbaumer Stefan	Egger Martin	0 : 1
2	Krimbacher Walter	Kampl Walter	½:½
3	Forstinger Alfred	Kampl Erich	½:½
4	Koller Karl	Holzinger Helmut	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Zechner Günther	1 : 0
6	Prüll Clemens	Hauser Michael	0 : 1

BR	Süd / Inter Salz.	ÖGB Raika Saalf.	5,0:1,0
1	Wieneroiter Gera	Hinterseer Thom.	½:½
2	Autengruber Dan.	Stojakovic Miro	1 : 0
3	Sauberer Willi	Schachner Franz	½:½
4	Ziller Dionys	Mitteregger Klaus	1 : 0
5	Langusch Roman	Thurner Kurt	1 : 0
6	Huber Friedrich	Feichtner Leo	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	ERSTE Radstadt	5,5:0,5
1	Rabensteiner Kl.	Hutz Gerhard	1 : 0
2	Koch Herbert	Eder Herbert	½:½
3	Groiss Karl	Steger Josef	1 : 0
4	Hattinger Walter	Scharfetter Joha.	1 : 0
5	Guth Wolf Dietric	Czak Ingbert	1 : 0
6	Guth Susanne	Eder Johannes	1 : 0

BR	Naturfr. Mondsee	Sparkasse Schw.	2,5:3,5
1	Panaiatov Rados.	Ljubic Juro	½:½
2	Rosner Gerhard	Ljubic Pero	½:½
3	Fuchs Manfred	Klinger Josef Sen.	½:½
4	Saugspier Mario	Bjelosevic Bozo	1 : 0
5	Koisser Rudolf	Huber Josef	0 : 1
6	Hopfgartner And.	Hofer Christian	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	ASK Dream Team	2,5:3,5
1	Stöhr Helmut	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Gossmann Peter	Thalhammer Kla.	½:½
3	Kosowski Kasimi	Rettenbacher Ro.	1 : 0
4	Magg Josef	Mosshammer Man	0 : 1
5	Werner Konrad	Ebner Josef	0 : 1
6	Weber Waldemar	Hermann Oliver	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Schwarzach		4,0	3,5	4,0	3,5	4,5		4,5		5,0	3,5	6,0	18	38,5	71
2	ASK Dream Team	2,0		3,5		3,5	3,0	4,5	4,0	3,0	4,5	3,5		14	31,5	58
3	SV Ach/Burghausen	2,5	2,5		2,0	3,0	3,0	5,5	3,0	4,5		5,0		9	31,0	57
4	Steinerwirt Zell am See	2,0		4,0		2,0		3,5	2,0	3,0	3,5	4,5	5,0	11	29,5	55
5	Naturfreunde Mondsee	2,5	2,5	3,0	4,0		2,5	1,5		4,5	5,0		4,0	9	29,5	55
6	Süd / Inter 3 Salzburg	1,5	3,0	3,0		3,5		3,5		3,0	1,5	5,0	4,0	11	28,0	53
7	ASK Salzburg 3		1,5	0,5	2,5	4,5	2,5		3,5	3,0		3,5	5,5	9	27,0	50
8	Konkordiahütte I	1,5	2,0	3,0	4,0			2,5		3,0	3,0	3,5	4,0	9	26,5	49
9	ASK Post SV 1		3,0	1,5	3,0	1,5	3,0	3,0		3,0		3,5		8	24,5	45
10	Sparkasse Neumarkt	1,0	1,5		2,5	1,0	3,5		3,0	3,0		4,0	4,0	8	23,5	44
11	ÖGB Raika Saalfelden	2,5	2,5	1,0	1,5		1,0	2,5	2,5		2,0		4,5	2	20,0	37
12	"ERSTE" Radstadt	0,0			1,0	2,0	2,0	0,5	2,0	2,5	2,0	1,5		0	13,5	25

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL "B"

Nachdem der Titel bereits vergeben ist, entwickelt sich ein spannender Kampf um den zweiten Rang, der zu einem Aufstiegsspiel in die A-Liga berechtigt. Wobei das Dream Team vom ASK sehr gute Chancen haben dürfte. Da auch die Abstiegsfrage frühzeitig geklärt ist, können der Grossteil der Mannschaften den restlichen Runden gelassen entgegensehen.

Naturfr. Mondsee – Spark.Schwarzach 2,5 : 3,5

Die Mondseer konnten den Schwarzachern zwar stark zusetzen, mussten sich aber letztlich mit einer knappen Niederlage abfinden. Panaiatov Radoslav hatte gegen Ljubic Juro zwar die etwas bessere Stellung, begnügte sich aber mit Remis. Saugspier Mario hatte gegen Bjelosevic Bozo von Beginn weg eine sehr druckvolle Stellung mit großem Raumvorteil, was er dann auch konsequent zum

Sieg nützte. Huber Josef erspielte sich gegen Koisser Rudolf Raumvorteil, als Rudolf dann eine Figur einstellte, kam es zu einem schnellen Ende. Hopfgartner Andreas konnte gegen Hofer Christian die Partie lange ausgeglichen halten. Ein zentral postierter Springer gab im Endspiel dann den Ausschlag zu Gunsten von Christian.

Ach/Burghausen – ASK Dream Team 2,5 : 3,5

Herrmann konnte zunächst auf Kosten seiner Königs-Springerentwicklung einen Bauern gewinnen, den aber Stöhr durch ein Scheinopfer wieder zurück gewinnen konnte. Das nach Damentausch entstandene Turmendspiel mit gleichen Bauern spielte aber Stöhr so schlecht, sodass sich Herrmann wieder einen Mehrbauern schaffen konnte, der zum Sieg ausreichte. Gossmann und Thalhammer bauten sich eine sichere Stellung auf und einigten sich auf ein Remis. Die spannendste Partie spielte Koslowski gegen Rettenbacher, nachdem Koslowski bei gleicher Stellung schon einen Mehrbauer hatte, setzte Rettenbacher alles auf eine Karte und inszenierte einen Angriff gegen den kurz rochierten schwarzen König. Koslowski konnte aber den Angriff abwehren und weiteren Materialvorteil erzielen, der zum Sieg reichte. In einer nachträglichen Analyse hätte aber Rettenbacher diesen Sieg durch ein Damenopfer noch in Frage stellen können. Mosshammer konnte gegen Magg sein Läuferpaar optimal zur Geltung bringen und Magg fand nicht die beste Verteidigungs-Strategie, kam zudem noch in Zeitnot und verlor durch Klappenfall im 39.Zug. Werner Konrad brachte auf Kosten seiner Entwicklung seine Dame zu früh in das Spiel, musste wertvolle Tempozüge Ebner überlassen, die dieser überzeugend zum Sieg nützte. Weber konnte schon in der Eröffnung Hermann Oliver unter Druck setzen, seine Rochade verhindern und der von Oliver selbst eingesperrte Turm im Eck von h8 kam lange Zeit nicht zum Zug, so dass Weber seinen Angriff zum Sieg weiter ausbauen konnte.

Süd/Inter Sbg. – ÖGB Raika Saalfelden 5,0 : 1,0

Eine herbe Niederlage gab es für den Aufsteiger gegen Süd/Inter. Obwohl das Ergebnis in dieser Höhe für Süd/Inter etwas glücklich zustande kam. Wieneroiter Gerald kam gegen Hinterseer Thomas gut aus der Eröffnung. Mit einem Scheinopfer auf h7 konnte Thomas die Partie aber ausgleichen. Bereits

im 4. Zug gewann Autengruber Daniel gegen Stojakovic Miro einen Bauern und ließ sich diesen Vorteil nicht mehr nehmen. Zwischen Ziller Dionys und Mitteregger Klaus kam es zu einer sehenswerten Zeitnotschlacht, bei der Dionys nur knapp über die Zeit kam. Dionys hatte dann einige Bauern mehr, die er sich alle bis auf einen wieder abnehmen ließ. Diesen einen Bauern brachte er aber letztlich mit einigem Nervenflattern seiner Mannschaftskollegen zur Dame. Zuerst hatte Sauberer Willi gegen Schachner Franz die bessere Stellung. Dann verlor Willi jedoch den Faden, Franz kam zu einem Gegenangriff und in total unübersichtlicher Stellung, mit optisch leichten Vorteilen für Franz, der jedoch nicht mehr viel Zeit hatte, einigten sich die beiden auf Remis. Die Neuerung von Süd, Langusch Roman, brachte gegen Thurner Kurt ein spektakuläres Läuferopfer, dem ein tödlicher Angriff folgte. In einer remislichen Stellung nützte Huber Friedrich eine Unachtsamkeit von Feichtner Leo zum Qualitätsgewinn, die er dann zurückopferte um einen Bauern umzuwandeln.

ASK Post SV – Sparkasse Neumarkt 3,0 : 3,0

Nußbaumer Stefan hatte gegen Egger Martin zwar eine Minusqualität, dafür aber einen starken Freibauern auf d3. Martin musste dann seinerseits die Qualität für diesen Bauern geben, verblieb jedoch in sehr bedenklicher Stellung. Stefan spielte dann jedoch auf Figurengewinn, er hätte mittels Damentausch ein forciertes Endspiel erreichen können, übersah dabei einen Mattangriff von Martin der ihm Turm und Partie kostete. In einem unorthodoxen „Holländer“, wobei Krimbacher Walter und Kampl Walter in der Eröffnung viel Bedenkzeit verbrauchten, ergab sich eine asymmetrische Stellung mit beiderseitigen Chancen, ohne dass das Gleichgewicht jemals gestört wurde. Beide warteten mit der Rochade lange zu und ließen sich die Option zu 0-0 oder 0-0-0 oder Nichtrochade offen. Je nach Plan des Gegners wollten sich beide die Möglichkeit bewahren, mit der entgegengesetzten Rochade das Spiel zu verschärfen oder mit der Rochade auf die selbe Seite das Spiel zu entschärfen. Nach mehrfachen Figurenabtausch verflachte aber das Spiel und im 17. Zug bot Kampl Remis an, dass von Krimbacher nach kurzem Nachdenken angenommen wurde. Zuerst versuchte Kampl Erich mit einem Art „Stonewall“ die Stellung zu blockieren und dann musste Forstinger Alfred, der den falschen Plan

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

verfolgte, seinerseits auf Blockade spielen. Koller Karl erreichte gegen Holzinger Helmut ein Endspiel starker Springer gegen schwachen Läufer, dass bei genauester Verteidigung von Helmut Remis zu halten gewesen wäre. Eine Ungenauigkeit von Helmut ermöglichte Karl jedoch Bauerngewinn und den Sieg. Der Tausch Leichtfigur und Bauer für Turm wäre Lemmerhofer Manfred eigentlich sehr schlecht bekommen. Aber in sehr guter Stellung übersah Zechner Günther ein zweizügiges Matt.

Konkordiahütte – Steinerwirt Zell 4,0 : 2,0

Die Tennecker gaben gegen Zell wieder ein starkes Lebenszeichen und für Zell dürften sich mit dieser Niederlage die Hoffnungen auf den zweiten Rang verflüchtigt haben. Nach frühem Damentausch verlor Mooslechner Peter gegen Wieser Rupert einen Bauern. Danach steckte Peter gleich noch einen Bauern ins Geschäft und erhielt dafür einen gefährlichen Angriff. Einen falschen Zug von Peter nützte Rupert dann aber zum Sieg. Stadlober Gerold tappete gegen Buchebner Markus in eine Eröffnungsfalle und verlor im 7. Zug die Dame. Windhofer Johann erspielte sich gegen Deutinger Erich zwei Mehrbauern, die er aber in Zeitnot wieder einstellte und sich deshalb mit Remis begnügen musste. Zu einem interessanten Schlagabtausch kam es zwischen Reschreiter Hans und Schweiger Wolfgang. Wolfgang opferte einen Springer für drei Bauern und schien schon auf der Siegerstraße zu sein. Aber Hans konnte mittels Figurenopfer seinen Bauern schneller zur Dame bringen und die Partie doch noch für sich entscheiden. Nach Figurentausch im Mittelspiel kam es zu einer ausgeglichenen Stellung und Remis zwischen Schlager Friedrich und Schwaninger Karl. Gruber Alois konnte Fabian Herbert bereits nach kurzer Spielzeit überspielen.

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 11. 03. 2000

"ERSTE" Radstadt	SV Ach/Burghausen
Sparkasse Neumarkt	ASK Salzburg 3
Sparkasse Schwarzach	ASK Post SV 1
ÖGB Raika Saalfelden	Naturfreunde Mondsee
Konkordiahütte I	Süd / Inter 3 Salzburg
Steinerwirt Zell am See	ASK Dream Team

Wichtige Mitteilung für die 1. Klasse Nord.

Bei Inter/Süd hat gegen Trimmelkam Pöhr Adolf gespielt und nicht Sniesko Robert. Daher stimmt die

Aufstellung und der veröffentlichte Tabellenstand ist korrekt.

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. STADT

Weder der HSV noch der ASK gaben sich in dieser Runde ein Blöße, sodass der Titelkampf prolongiert wird. Es sind noch zwei spannende Runden zu erwarten und es dürfte nicht nur das Schachkönnen sondern auch die Nerven eine Rolle spielen. Entscheidend könnte sein, dass es der HSV noch zweimal mit einer ASK Mannschaft zu tun bekommt.

Sbg. Südwest – ASK Post SV 3,5 : 0,5

In einer Stellung mit vorgeschobenen Bauern als Speerspitze war Daniel und Gerhard die Partie zu heiß, da die Konsequenzen partiemäßig kaum durchzurechnen waren einigten sie sich in der längsten Partie beider Mannschaften auf Remis. Auf Brett zwei konnte sich Adolf nach leichten Vorteilen für Willi (lästiger Springereinbruch) doch noch kontinuierlich verbessern und Sieg Nummer 11 seit Herbst einfahren (11,5 aus 12!). Lisa machte es unserem Magister leicht, indem sie bereits in der Eröffnung großzügig auf zwei Bauern verzichtete. Sie hätte später natürlich früher die Segel streichen müssen, nur dem Senior machte es wenig Spaß in haushoch gewonnener Stellung sich noch beweisen zu müssen. Der zweite Senior, mit Vornamen Hermann brachte seine Routine ins Spiel und schob Reinhard langsam vom Brett.

HSV Salzburg II – Mittel Mozart 4,0 : 0,0

Ein glattes zu Null für den Tabellenführer. Die jungen Mozartler sind zwar sehr talentiert, aber gegen die routinierten HSV'ler waren sie auf verlorenem Posten.

Sbg. Südost – Lobbe Mozart 96 3,5 : 0,5

Im Schach hatten diesmal die alten Herrn von Salzburg Süd gegen die Jugend von Mozart die Nase vorn. Auf Brett eins und zwei harte Kämpfe, auf Brett drei abwechselnd mit Fehlern, der letzte Fehler brachte den unabwendbaren Verlust. Brett vier wehrte sich verbissen bis nach 19.00 Uhr.

HSV Salzburg III – ASK Schüler 2,5 : 1,5

Kuhr Gerold spielte seine Partie gleich mit sehr viel Druck, dem Weiss Hermann nach Figurenverlust nicht mehr standhalten konnte. Es schaute lange so

❏ **BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	HSV Salzburg III	ASK Schüler	2,5:1,5
1	Weiss Hermann	Kuhr Gerold	0 : 1
2	Weiss Gertraud	Pichler Christian	½:½
3	Hecher Erich	Glatz Bernhard	1 : 0
4	Leitgeb Viktor	Baierhofer Walter	1:0K

BR	Sbg. Südost	Lobbe Mozart 96	3,5:0,5
1	Pacher Hermann	Wakolbinger Stef	1 : 0
2	Bacher Hans	Aflenzer Manuel	½:½
3	Gersdorf Rainer	Dummann Heinz	1 : 0
4	Jenny Wolfgang	Klabacher Erich	1 : 0

BR	Sbg. Südwest	ASK Post SV 2	3,5:0,5
1	Savkovic Dragan	Manzella Gerhard	½:½
2	Pöhr Adolf	Mösenlechner Wil.	1 : 0
3	Nedobity Herm.	Perner Lisa	1 : 0
4	Zeitler Hermann	Duchet Reinhard	1 : 0

BR	ASK Hoffnung	Honda Mozart 96	4,0:0,0
1	Armstorfer Georg	Walkner Julian	1 : 0
2	Michaeler Ekkeh.	Kellner Franz	1 : 0
3	Stephan Norbert	Loderbauer Stefa	1 : 0
4	Glitzner Johann	Brunnauer Wolfg.	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	Mittel Mozart 96	4,0:0,0
1	Rajsp Leopold	Uhlmann David	1 : 0
2	Berger Kaspar	Hasler Pierre	1 : 0
3	Berger Rudolf	Trinker Cornelia	1 : 0
4	Hofer Helmuth	Fellner Florian	1 : 0

BR	ASK Evergreen	Wüstenrot M 99	2,0:2,0
1	Langer Ernst	Reithofer And	1 : 0
2	Aichinger Herbert	Berthold Heinz	0 : 1
3	Reichl Martin	Topal Selman	0 : 1
4	Wallner Andreas	???	1:0K

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	HSV Salzburg II		1,5		4,0	3,0	4,0		3,0	2,0	4,0	2,0	4,0	14	27,5	76
2	ASK Hoffnung	2,5		3,0		2,0	2,0	2,5	4,0		2,5	4,0	3,0	16	25,5	71
3	ASK Evergreen		1,0		3,0	2,0	2,5	3,5		3,0	2,5	2,0	3,0	14	22,5	63
4	Salzburg Südost	0,0		1,0		2,0	2,0	3,5	3,0	3,5		3,5	3,5	12	22,0	61
5	Salzburg Südwest	1,0	2,0	2,0	2,0		2,0	3,5	3,5	2,5	2,0			11	20,5	57
6	HSV Salzburg III	0,0	2,0	1,5	2,0	2,0		3,0	1,5	3,5			2,5	9	18,0	50
7	ASK Post SV 2		1,5	0,5	0,5	0,5	1,0		3,0		4,0	3,5	3,0	8	17,5	49
8	Honda Mozart 96	1,0	0,0		1,0	0,5	2,5	1,0		3,0	3,0	3,0		8	15,0	42
9	Lobbe Mozart 96	2,0		1,0	0,5	1,5	0,5		1,0		1,5	2,0	4,0	4	14,0	39
10	Mittel Mozart 96	0,0	1,5	1,5		2,0		0,0	1,0	2,5		2,5	2,0	6	13,0	36
11	Wüstenrot Mozart 99	2,0	0,0	2,0	0,5			0,5	1,0	2,0	1,5		1,5	3	11,0	31
12	ASK Schüler	0,0	1,0	1,0	0,5		1,5	1,0		0,0	2,0	2,5		3	9,5	26

aus als würde Weiss Gertraud die Fäden ziehen, aber Pichler Christian wehrte sich tapfer und verdiente sich die Remispartie. Bei Glatz Bernhard schlichen sich mehrere Fehler ein, die Hecher Erich zum Sieg nützte. Leitgeb Viktor sagte eine andere Sportveranstaltung ab, sein Gegner kam jedoch nicht, so wurde er wenigstens mit einem Punt belohnt.

ASK Hoffnung – Honda Mozart 4,0 : 0,0

Einen glücklichen Kantersieg feierte die Hoffnung gegen Honda. Die jungen Hamberger-Schützlinge schlugen sich viel besser, als es das Resultat ausweist. Armstorfer Georg musste einen scharfen Angriff von Walkner Julian abwehren, stand wahrscheinlich schon auf Verlust. Die Routine von Michaeler Ekkehard führte zu einem Sieg gegen

Kellner Franz. Scharf mit großer Rochade spielte Loderbauer Stefan gegen Stephan Norbert. Ein unglücklich positionierter Springer brachte aber den Verlust. Der einzige Oldie bei den Mozartlern, Brunnauer Wolfgang, verlor gegen Glitzner Johann doch relativ klar. Die Hoffnung besteht also weiter.

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 11. 03. 2000	
Wüstenrot Mozart 99	HSV Salzburg III
Honda Mozart 96	ASK Evergreen
Lobbe Mozart 96	ASK Hoffnung
Mittel Mozart 96	Salzburg Südost
ASK Post SV 2	HSV Salzburg II
ASK Schüler	Salzburg Südwest

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Bad Ischl	SF Obertrum	2,5:1,5
1	Schilcher Wolfg.	Wesp Johann	½:½
2	Neumann Dieter	Strasser Franz	½:½
3	Binder Franz	Lüftenegger Hans	½:½
4	Buchacher Christ	Schneider Bernd	1 : 0

BR	Ranshofen	Mattighofen	1,5:2,5
1	Maier Ulrich	Feldhofer Karl	1 : 0
2	Meixner Hermann	Faugel Markus	½:½
3	Meixner Elisabeth	Eder Herbert	0 : 1
4	Kiesslich Franz	Schöfecker Franz	0 : 1

BR	Melasan/Comtr.	Cafe Dirschl.Neu	2,0:2,0
1	Eichert Helmut	Schaub Ewald	½:½
2	Honzak Daniel	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Leobacher Ernst	Hauser Johann	0 : 1
4	Hopfgartner Ther.	Krammer Alexande	½:½

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 11. 03. 2000

Dirschlm aier Neum. Mattighofen 3 SF Obertrum	Bad Ischl - 2 Melasan/Comtrade Ranshofen 4
---	--

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Dirschlmaier Neum.		1,5	2,5	3,0	2,0	3,5		3,0	2,0		3,0	4,0	14	24,5	68
2	Mattighofen 3	2,5		1,5	3,5	2,0	2,5	1,0			2,5	2,5	2,0	12	20,0	56
3	Melasan/Comtrade	1,5	2,5		2,5	2,5	2,5	2,0			1,0	1,5	2,0	10	18,0	50
4	Bad Ischl - 2	1,0	0,5	1,5		2,0	2,0		1,5	3,0		3,0	2,5	8	17,0	47
5	Ranshofen 4	2,0	2,0	1,5	2,0		2,0	1,0	1,5	2,5	1,0			6	15,5	43
6	SF Obertrum	0,5	1,5	1,5	2,0	2,0		0,0	2,0	2,0	1,5			4	13,0	36

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. NORD

Ein lockeres Mannschaftsremis gegen Mondsee genügte den Neumarktern, um sich den Meistertitel bereits eine Runde vor Schluss zu sichern. Die mit so großem Elan in die Meisterschaft gegangenen Mattighofner konnten in der Retourrunde an ihre früheren Leistungen nicht anschließen und müssen sich wahrscheinlich mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Die Mannschaft des zweiten Durchganges ist aber Bad Ischl. Ischl eroberte nach Neumarkt die meisten Punkte und konnte sich vom letzten Platz auf den vierten Platz vorschieben und hat sogar noch Chancen auf den dritten Rang im Endklassement.

Melasan/Comtrade – Dirschlm. Neum. 2,0 : 2,0

Eichert Helmut musste gegen Schaub Ewald sehr ums Remis kämpfen. In einem Läuferendspiel hatte Ewald zwar einen Freibauern, denn er aber nicht verwerten konnte. Honzak Daniel wickelte gegen Kawinek Arnold in ein Endspiel mit Mehrbauern ab, denn er souverän verwertete. Leobacher Ernst, von der Computermesse noch etwas übermüdet, stellte gegen Hauser Johann eine Figur und somit die Partie ein. Hopfgartner Theresia war gegen Krammer Alexander schon einen Bauern hinten, konnte sich aber mit Dauerschach in das Remis retten.

Bad Ischl – SF Obertrum 2,5 : 1,5

In einer ausgeglichenen Partie bot Wesp Johann Schilcher Wolfgang Remis an, was Wolfgang annahm. Nach drei Stunden Spielzeit nahm Neumann Dieter das Remisgebot von Strasser Franz an. Eine wilde Partie spielten Binder Franz und Lüftenegger Hans. Zuerst war Franz drei Bauern vorne, dann Hans einen Turm und am Schluss kam ein halbes Patt heraus. Die beiden Jugendlichen Buchacher Christoph und Schneider Bernd lieferten sich ein schönes Gefecht. Christoph konnte eine leicht bessere Stellung erreichen und eine Läuferfesselung brachte schließlich die Entscheidung.



Der HSV Salzburg hat einen Freund verloren. Nach langer Krankheit ist Richard Keppl von uns gegangen. Er war ein Schachspieler den man nie bitten musste, er war immer verlässlich da. Er war immer für ein Spiel zu haben, aber noch mehr Freude hatte er an einer Blitzpartie. Richard war eine wertvolle Stütze für uns und wir werden ihn nicht vergessen Er wird in unserer Erinnerung weiterleben.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Pinzgauer Sen.	Sparkasse Utten	1,5:2,5
1	Hermeter Rudolf	Berti Christoph	0 : 1
2	Möschl Josef	???	1:0K
3	Ober Robert	Müllauer Wolfram	0 : 1
4	Thaler Johannes	Ernst Monika	½:½

BR	PAZ/PIREG Utten	SK Taxenbach 2	2,0:2,0
1	Pichler Hermann	Köp Josef	0 : 1
2	Schöpf Gerhard	Radacher Franz	½:½
3	Patsch Ferdinand	Embacher Gerhard	½:½
4	Thurner Michael	Schwab Rene	1 : 0

BR	"Vielleicht"	Spark. Schwar. 5	1,0:3,0
1	Milkowitsch Iwo	Pirnbacher Klaus	0 : 1
2	Lucic Alen	Höllhuber Herbert	1 : 0
3	Weissenbacher M.	Estermann Kurt	0 : 1
4	Jung Adolf	Neuwirth Christine	0 : 1

BR	Spark. Schwar. 4	Hallein - Rif 2	2,0:2,0
1	Fuchs Egon	Karios Peter-Alex.	1 : 0
2	Sendlhofer Franz	Marsic Mladen	½:½
3	Drobesch Harald	Schmidt Andreas	0 : 1
4	Fischer Hans Sen.	Scheichl Roland	½:½

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		2,5	3,0	2,0	2,0	2,0	3,5		4,0	11	19,0	68
2	Sparkasse Schwarzach 5	1,5		2,0	1,5		3,5	3,0	2,5	4,0	9	18,0	64
3	Sparkasse Uttendorf	1,0	2,0		2,5	3,5	2,5		2,0	3,0	10	16,5	59
4	Pinzg. Schachsenioren	2,0	2,5	1,5		1,0	3,0	2,5	4,0		9	16,5	59
5	PAZ/PIREG Uttendorf	2,0		0,5	3,0		2,0	2,5	2,0	4,0	9	16,0	57
6	Hallein - Rif 2	2,0	0,5	1,5	1,0	2,0		2,5	2,5	3,5	8	15,5	48
7	Golling "Vielleicht"	0,5	1,0		1,5	1,5	1,5		3,5	3,5	4	13,0	46
8	SK Taxenbach 2		1,5	2,0	0,0	2,0	1,5	0,5		3,0	4	10,5	38
9	Gollinger Youngsters	0,0	0,0	1,0		0,0	0,5	0,5	1,0		0	3,0	11

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Nun dürfte in dieser Klasse einem Doppelsieg für Schwarzach nichts mehr entgegenstehen. Die Pinzgauer Senioren vergaben gegen die Uttendorfer ihre letzte Chance, doch noch in den Titelkampf eingreifen zu können. Und auch den Uttendorfer ist nicht zuzutrauen die Schwarzacher Mannschaften noch sprengen zu können.

Sparkasse Schwarzach 4 – Rif 2,0 : 2,0

In einem sehr harten Kampf hatte Fuchs Egon gegen Karios Peter das bessere Ende für sich. Sendlhofer Franz hatte gegen Marsic Mladen im Mittelspiel einen Mehrbauern und eine sehr gute Stellung. Franz wickelte dann aber in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern ab, wo dann sein Mehrbauer nicht mehr zum Sieg reichte. Drobesch Harald schoss gegen Schmidt Andreas einen Bock und verlor klar. In einer ausgeglichenen Partie bot Scheichl Roland Remis, was Fischer Johann schließlich annahm.

„Vielleicht“ – Spark. Schwarzach 5 1,0 : 3,0

Pirnbacher Klaus gewann gegen Milkowitsch Iwo die

Qualität, was ihm im Endspiel zum Sieg reichte. Lucic Alen konnte in fast aussichtsloser Stellung gegen Höllhuber Herbert noch glücklich gewinnen und rettete so den Ehrenpunkt für Golling. Weissenbacher Markus konnte mit Estermann Kurt lange mithalten, ein Figurenverlust im Endspiel brachte dann die Entscheidung für Kurt. Eine harte Partie lieferten sich Jung Adolf und Neuwirth Christine. Im 19. Zug erreichte Adolf einen Figuren und Positionsvorteil, im 23. und 26. Zug machte er jedoch katastrophale Fehler die ihm die Partie kosteten.

PAZ/PIREG Uttendorf – Taxenbach 2,0 : 2,0

Auf den Brettern eins und vier brachte jeweils ein Figureneinsteller die Entscheidung. Auf den Brettern zwei und drei kam es zu schnellen Remis.

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 11. 03. 2000

Hallein - Rif 2	Spielfrei
SK Taxenbach 2	Sparkasse Schwarzach 4
Sparkasse Schwarzach 5	PAZ/PIREG Uttendorf
Sparkasse Uttendorf	Golling "Vielleicht"
Gollinger Youngsters	Pinzg. Schachsenioren